leiterförmige Perforation bei den Dikotylen nur in kleineren Familien vor, z. B. bei den Hamamelidaceen. Die systematische Verwerthung der Perforationsart für grössere Verwandtschaftskreise der Dikotyledonen wäre daher sehr vermindert, wenn nicht schon das Auftreten von leiterförmiger Gefässdurchbrechung neben einfacher von Belang wäre. Vortr. zeigt dies an einem Beispiele, wozu er die Cupuliferen (in der Umgrenzung von Benthams-Hooker, Genera plantarum) wählt. Bezüglich des Näheren hierüber sei auf die oben citirte Abhandlung „Ueber den systematischen Werth der Holzstructur bei den Dikotyledonen“ verwiesen.

Es hielt sodann Herr Garteninspektor **Kolb** einen Vortrag: Ueber die Widerstandsfähigkeit von *Vitis riparia* gegen die Weinlaus.

Erklärung.

Das Botanische Centralblatt hat in No. 5 des gegenwärtigen Jahrganges durch eine Reihe von Erklärungen einem Streit ihre Spalten geöffnet, der dadurch hervorgerufen wurde, dass die Redaction durch ein Schreiben des Herrn Wollheim getäuscht, in den Irrthum gerathen ist, ein von dem genannten Herrn eingesandter Artikel über Chlorophyll werde von mir nicht nur wissenschaftlich vertreten, sondern habe auch insoweit meine Sympathien, dass durch möglichst schleunige Publication desselben mir sogar ein besonderer Gefallen erwiesen werde. Nur auf diesen Irrthum hin hat die Redaction den betreffenden Artikel aufgenommen. Wenn ich wirklich ein solches Vertrauen bei der genannten Redaction geniesse, so hätte ich auch wohl erwarten können, dass dieselbe mit meinen und Herrn Dr. Tschirch's in No. 5 enthaltenen Erklärungen, welche die Sache wohl zur Genüge richtig stellen, die Angelegenheit abgeschlossen hätte. Statt dessen bietet diese No. 5 den eigenthümlichen Fall dar, dass auf die in derselben eben erst erscheinenden Erklärungen auch schon wieder eine Antwort der Gegenpartei auf p. 156—159 enthalten ist. Der letzteren wird aber noch eine besonders günstige Position dadurch eingeräumt, dass ihre Aeusserungen nicht ebenso auch erst der anderen Partei vor dem Drucke vorgelegt wurden, sondern dass sie in diesem letzten Worte den freiesten Spielraum erhält, um in der zügellosesten Weise über voranstehende Erklärungen herzufallen.

Ich halte es für meine Pflicht, die Angriffe, welche im Botanischen Centralblatt hier gegen meinen Assistenten Herrn Dr. Tschirch, mit dem ich wissenschaftlich, amtlich und persönlich in festen und befriedigendsten Verhältnissen stehe, gerichtet werden, als unbegründet zurückzuweisen, indem ich constatire, dass die in den Erklärungen des Herrn Dr. Tschirch enthaltenen sachlichen Angaben selbstverständlich in jeder Beziehung richtig sind.

Meine Stellung zu der Sache wird übrigens schon dadurch gekennzeichnet, dass ich Herrn Wollheim, der durch Verwendung des Herrn Dr. Tschirch in mein Institut aufgenommen und von ihm in der That in die Chlorophyll-Untersuchungen eingeführt und darin gefördert wurde, die weitere Fortsetzung seiner Arbeiten in meinem Institute nicht mehr gestattet habe. *)

Berlin, den 9. Februar 1888.

Frank.

Personalnachrichten.

Dr. **J. Kündig** hat sich an der Universität Zürich für Botanik habilitirt.

Dr. **Albert Nilsson** ist zum Docenten der Botanik an der Universität Upsala ernannt worden.

*) Ich will hier nicht zu bemerken unterlassen, dass uns Erklärungen zugegangen sind von Herrn Geheimrath Landolt und Herrn Hirsch, die die Angaben des Herrn Dr. Tschirch gleichfalls bestätigen, sowie die Abschrift einer Adresse, die 45 Praktikanten und Schüler des Herrn Dr. Tschirch als Protest gegen die Angriffe des Herrn W. ersterem überreicht haben. Im Hinblick auf obenstehende Erklärung des Herrn Prof. Frank verzichtet Herr Dr. Tschirch auf den Abdruck derselben. Auch für uns ist die Sache jetzt abgeschlossen.

Uhlworm.

Inhalt:

Referate :

Kronfeld, Zur Biologie der Mistel, p. 300.
Nordstedt, Algologiska smasaker, p. 289.
Passerini, Diagnosi di funghi nuovi, p. 291.
Sterzel, Die Flora des Rothliegenden im nordwestlichen Sachsen, p. 301.
Winogradsky, Ueber Schwefelbakterien, p. 292.

Neue Litteratur, p. 305.

Wiss. Original-Mittheilungen :

Dünneberger, Bacteriologisch-chemische Untersuchung über die beim Aufgehen des Brotteiges wirkenden Ursachen. [Fortsetz.], p. 308.

Instrumente, Präparationsmethoden etc. :

p. 311.

Originalberichte über Sammlungen :
Beck, v., Geschichte des Wiener Herbariums. [Fortsetzung.], p. 312.

Originalberichte gelehrter Gesellschaften :

Bot. Verein in München :

Solereider, Ueber den systematischen und phylogenetischen Werth der Gefäßdurchbrechungen auf Grund früherer Untersuchungen und einiger neuer Beobachtungen, p. 315.

Erklärung,

p. 319.

Personalnachrichten :

Dr. **J. Kündig** (in Zürich habilitirt), p. 320.
Dr. **Albert Nilsson** (Docent in Upsala), p. 320.

Am Botanischen Museum und Staats-Laboratorium für botanische Waarenkunde zu Hamburg ist eine **Assistentenstelle** für die Zeit vom 1. resp. 15. März bis zum 1. August, ev. auch bis zum 1. October d. J. provisorisch zu besetzen. Bewerbungen sind an den Unterzeichneten zu richten.

Hamburg, Steinthorplatz, 15. Februar 1888.

R. Sadebeck.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Erklärung 319-320](#)